



Ruswil: Architekten der Firma Haupt AG gewinnen Studienauftrag

Beim anonym durchgeführten Studienauftrag für eine neue Dreifachsporthalle im Gebiet Bärenmatt hat sich die einheimische Firma Haupt AG durchgesetzt. Das Projekt «fürobe» hat das Beurteilungsgremium neben weiteren fünf Projekteingaben am besten überzeugt. Bereits im Juni soll über einen Planungskredit in noch unbekannter Höhe an der Urne entschieden werden. – Foto: Die Dreifachsporthalle unmittelbar neben der bestehenden Mehrzweckhalle. Visualisierung zVg

ben am besten überzeugt. Bereits im Juni soll über einen Planungskredit in noch unbekannter Höhe an der Urne entschieden werden. – Foto: Die Dreifachsporthalle unmittelbar neben der bestehenden Mehrzweckhalle. Visualisierung zVg

Seite 5

Kurz notiert...

Umgarnen statt dulden

Der Schweizer Tourismus wandert auf steinigen Pfaden. Die Hotelübernachtungen gingen laut aktueller Medienmitteilung im letzten Jahr erneut um zwei Prozent zurück. Nicht die Städte sind betroffen, denen geht es einigermassen gut. Die Wirtschaft läuft nicht schlecht und die Geschäftsleute reisen munter in der Welt umher. Es leiden vor allem die klassischen Ferienorte in den Alpen.

Gründe dafür sind schnell gefunden. Der hohe Schweizer Franken und hohe Lohnkosten schwächen die Attraktivität der Schweizer Ferienregionen. Da können auch sprechende Steinböcke, das heisst aufwändige Werbekampagnen nur bedingt dagegen halten. Insbesondere europäische Gäste bleiben aus. Über zehn Prozent weniger Gäste aus Deutschland und Holland tun weh. Zulegen konnte man hingegen bei Besucherzahlen aus Asien. Ob das allerdings nachhaltig ist, ist fraglich. Mit Gruppen aus China verdient die Hotellerie wohl relativ wenig, sie bleiben nur kurz und die Veranstalter drücken die Preise brutal. Was da oftmals bezahlt wird, steht in keiner Relation mehr zu dem, was ein normaler Individual-Tourist zu zahlen hat.

Wie schafft der Tourismus also die Wende, um wieder vermehrt europäische Gäste und Einheimische anzulocken? Die Voraussetzungen sind eigentlich gut. Die Bergwelt ist einzigartig, die Infrastruktur hervorragend, die Gesundheitsversorgung bestens, das Kulturangebot recht attraktiv. Nur: Wer in der Schweizer Bergwelt ausspannt, will es gemütlich haben, freundliche Leute treffen und sich als Gast willkommen fühlen. Gerade diesbezüglich hapert es aber noch mancherorts. Wer beispielsweise in diesen Tagen am Skifahren ist, nimmt doch jedes Lächeln und jedes nette Wort des Personals gerne und dankbar mit. Man muss die Touristen nicht nur dulden, sondern halt auch umgarnen.

Roland Meyer

Werthenstein: Schule erhält Anerkennungspreis

«Schule als lernende Organisation»

Im Juni 2012 hatte die Träger-schaft von «Schulen mit Zukunft» zum sechsten Mal Anerkennungspreise für «Vor-bildliche Schulpraxis und gute Projekte» ausgeschrieben. Gewinnerin ist auch die Schule Werthenstein (Spezialpreis).

Michael Wyss

Mit der Projektarbeit «Wir sind ein Team» der Schule Werthenstein wurde die Jury begeistert und überzeugt. Die Preisverleihung und die Vorstellung der prämierten Projekte (siehe Kasten) fand gestern Nachmittag im Beisein von Regierungsrat und Vorsteher des Bildungs-departements Reto Wyss im Hotel See-burg in Luzern statt.



Die Schule Werthenstein bekommt den Anerkennungspreis unter anderem für vorbildliche Leistungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Foto Michael Wyss

Die Ausgangslage

Auf das Schuljahr 2004/05 wurden die zwei bisher autonomen Schulen Breite (Gemeinde Malters) und die Schule Farnbühl (Gemeinde Werthenstein) im neu erstellten Schulhaus Schachen zusammengeführt. Zwei Teams mit ihrer je eigenen Kultur waren gefordert, ein Team zu bilden. An beiden Schulstand-orten wurden die Kinder in Mischklas-sen im gleichen Raum, unterrichtet. Marco Racheter, Schulleiter: «Unser Pro-jekt war das Ergebnis aus sechs Jahren Arbeit direkt an und in der Schule. In dieser Zeit mussten aufgrund der Schü-lerzahlen und der Finanzen die Schul-

Fortsetzung auf Seite 2

BRAND 3



HELLBÜHL. Das Pfarrhaus ist letzte Woche einem Brand zum Opfer gefallen. Das Gebäude aus dem Jahr 1834 muss nun abgerissen werden.

TAGUNG 7



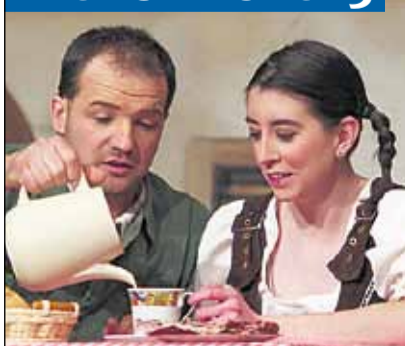
BUTTISHOLZ. Die Seniorinnen und Senioren sind wissbegierig. Rund 250 Personen besuchten die Buttisholzer Tagung (Referat Lorenz Bösch).

ÜBERGABE 11



RUSWIL. An der Agathafeier wurde Thomas Bucher (rechts) als Kommandant der Feuerwehr verabschiedet. Sein Nachfolger ist Beat Stimimann.

BEGEISTERUNG 13



GEISS / NEBIKON. Die Landjugend Geiss (im Bild) hatte grossen Auftritt beim Theater, das Buure-Chörli Lozärnerland wusste in Nebikon zu gefallen.

Anzeige

Landi ROTTAL-NAPP
Ihr Partner aus der Region
• Tierfutter
• Landesprodukte
• Landi-Läden
• Treibstoffe

Versuchen Sie Ihr Glück!
Glücksrad mit vielen attraktiven Sofortpreisen am 1./2. März 2013 im Landi-Laden in Ruswil

Heizöl / Holz-Pellets
0800 688 688

Aktuelle Preise: www.landirottal-napp.ch
Ruswil 041 972 51 77 / Grosswangen 041 972 51 75